

Badische Landesbibliothek Karlsruhe

Digitale Sammlung der Badischen Landesbibliothek Karlsruhe

Grossherzoglich Badisches Anzeige-Blatt für den Kinzig-, Murg- und Pfingz-Kreis. 1775-1855 1783

20 (15.5.1783) Allgemeines Intelligenz-oder Wochenblatt für sämtliche
Hochfürstliche Badische Lande

Allgemeines
I n t e l l i g e n z - o d e r W o c h e n b l a t t
 für sämtliche Hochfürstliche Badische Lande.

Fürstliche neue Verordnungen.

Das Verhalten bey dem im Oberamt Birkenfeld grassirenden Scharlachfieber betreffend.

Der Scharlach-Ausschlag unterscheidet sich von den Röteln durch die höhere Röthe und den größern Umfang seiner Flecken, welche gemeinlich in große Placken zusammen laufen und nicht erhaben sind, vorzüglich aber durch den damit verknüpften bösen Hals. Gewöhnlich ist es nur eine Kinderkrankheit, doch werden auch Erwachsene, wie vorzüglich in gegenwärtiger Epidemie geschieht, damit befallen, und sie stellt sich ein mit Schlaflosigkeit, Ekel, zuweilen Durchbruch und Erbrechen, Frost und beschwerlichem Schlucken, mit geschwollenen Mandeln und Schmerzen im Hals, dann folgt Hitze und Kopfweh, und den 2ten oder 3ten Tag kommen oben beschriebene Flecken im Gesicht, Hals und Brust, hernach an den Armen und zuletzt am Leib und Beinen zum Vorschein, zuweilen sind unter diesem Ausschlag viele weiße und rothe Frieselähnliche Bläschen, die Hitze und der böse Hals dauern, jedoch etwas schwächer, fort, bis zwischen dem 6ten und 7ten Tag, der Ausschlag in derjenigen Ordnung, wie er erschienen, wieder verschwindet, und die Haut sich in Gestalt kleiner Schuppen oder größerer Stücke abschälet.

Bev dieser Krankheit, folge man folgender Vorschrift:

- 1) Bewahre man den Kranken in einem gemäßigten Zimmer vor der Luft.
- 2) Lasse man ihn viel laulichte Milch mit zwey Theilen Wasser verdünnt, trinken.
- 3) Gebe man ihm zur Unterhaltung der nöthigen Ausdünstung zuweilen eine Schale warmen Holderthee mit Honig versüßt.
- 4) Setze man jeden Abend ein Klystier aus Molken, Zucker und Baumöhl.
- 5) Erwachsene, lassen bey dem ersten Anfall der Krankheit auf dem Arm zur Ader.

6) Lege man einen warmen Umschlag aus Halsrosenblättern und Holderbüthe mit Milch zu einem Brey gekocht, um den Hals, und wechse ihn öfters mit einem frischen warmen ab.

7) Lasse man den Kranken mit Salbeyblättern, Holderbüthen und einigen Feigen in Milch gekocht, und durchgeseigt, sich oft gurgeln, kan er aber dieses nicht, ihn solches lang und oft im Mund halten.

8) Vermeide man zur etwaigen Heraustreibung des Ausschlags sorgfältig alle hitzige Sachen, als Wein, Brantwein, Gewürze, sehr heiße Zimmer und Betten.

9) Gebe man, wenn vor dem Ausbruch sich Zuckungen oder Sichter einstellen, die jedoch nicht gefährlich sind, viel von obigem Holderthee, und lege einen Aufschlag von Sauerteig, Senff und Essig auf die Fußsohlen.

10) Eben so verfare man, wenn der Ausschlag plötzlich zurückgetreten.

11) Reinige man nach überstandner Krankheit den Leib einigemal mit gelinden Abführungen.

12) Hüte man sich nach der anscheinenden vollkommensten Genesung, vor der Luft, wenigstens etliche Wochen lang, dann sonst pflegt sich gern Geschwulst des Unterleibs einzufinden, die leicht tödlich werden kann; dieser Zufall ist nahe, wenn der Urin anfängt dunkelbraun wie Bier oder Tinte zu werden, und denn lasse man gleich viel und anhaltend von einem Thee aus Wachholderbeeren trinken, und suche Rath bey einem geordneten Arzt.

13) Zur Verhütung oder praeservation gegen diese Krankheit hüte man sich vor dem Umgang mit solchen Kranken, vor schneller Erkältung, und nehme zuweilen eine gelinde Abführung.

Wenn nach dieser Behandlung gleichwohl die Krankheit sich nicht vermindert, vielmehr die Hitze und Entzündung im Hals zunimmt, das Schlucken immer beschwerlicher wird, so muß man sogleich den geord-

neten Arzt rufen lassen, sonst die Entzündung des Halses leicht in Brand übergeht, und dem Leben des Kranken, oft sehr schnell, ein Ende macht.

Citationes edictales.

Steinbach. Joseph Wachter difortiger Bürger, und Schwarz Nagelschmid, hat sich vor ungefehr 7 Jahren, mit Zurücklassung Weib und Kinder, boshafterweise von hier entfernt, ohne daß man von seinem dormaligen Aufenthalt etwas in Erfahrung bringen können, daher derselbe auf eingelangten Hochfürstl. Regierungs-Befehl, dergestalt edictaliter vorgeladen wird, daß, wenn er binnen 3 Monaten, wovon einer für den ersten, einer für den andern, und einer für den dritten und letzten Termin anberaumt wird, vor hiesigem Amt nicht erscheinen, und seines Ausbleibens halber sich gehörig verantworten werde, gegen ihn als einen ungehorsam Ausbleibenden, nach dem Landesgesetz und nach Ordnung rechtens fürgeföhren werden würde. Signatum Steinbach den 3ten April 1783. Hochfürstlich Markgräfl. Bad. Amt allda.

Pforzheim. Auf dahier eingelangten Hochfürstl. Regierungs-Befehl wird hierdurch der verheurathete Bürger Johannes Waldhauer von Weißenstein und Elisabetha Böhlingerin von Büchenbrunn, als welche beide Personen sich eines miteinander getriebenen Ehebruchs verdächtig gemacht, und so fort boshafterweise entwichen sind, dergestalten öffentlich vorgeladen, daß solche, a dato binnen 3 Monaten, wovon ihnen einer für den ersten, einer für den zweiten, und endlich einer für den dritten und letzten Termin anberaumt wird, dahier um so mehr erscheinen und ihres

Austritts halber Rechenschaft geben sollen, als widrigenfalls ihre Namen an den Galgen geschlagen, sie der disseitig Hochfürstl. Lande verwiesen, und ihr Vermögen eingezogen werden solle. Signatum Pforzheim den 24ten April 1783.

Hochfürstl. Markgräfl. Bad. Oberamt allda.

Lörrach. Johann's und Johann Georg Schwander die beide Bürger's-Söhne, aus der zu hiesigem Oberamt gehörigen Stadt Schopfheim, sind vor mehr denn 30 Jahren, ersterer als ein Schlosser, letzterer aber als ein Zimmermann auf die Wanderschaft gegangen, und haben seitdem nichts mehr von sich hören lassen. Da nun deren Bruder Friedrich Schwander um Auslieferung deren bisher unter Pflegschaftlicher Verwaltung gestandenen Vermögens ange sucht; als werden dieselbe, oder deren rechtmäßige Leibes-Erben, auf höchsten Landesfürstl. Befehl, andurch citirt und vorgeladen, daß sie von dato innerhalb 3 Monaten, als welche ihnen für den ersten, zweiten und dritten Termin anberaumt werden, um so gewisser dahier sich einfänden, und gehörig legitimiren sollen, als sonst deren Vermögen ihrem vollbürtigen Bruder Friedrich Schwander gegen Caution ausgefolgt werden wird. Lörrach den 15ten April 1783.

Hochfürstl. Markgräfl. Badisches Oberamt der Landgrafschaft Sauenberg und Herrschaft Röttlen.

Gerichtliche Notifikationen.

Durlach. Um der gegen den hiesigen Hinterlass Johannes Jtte, einkommenden vielen Schulden willen, werden alle die, welche an denselben zu fordern haben zur Liquidation, und Erzielung eines pacti remissionis mit dem Bedeuten auf Montag den 26ten May h. a. vormittags hiemit vorgeladen, daß die Nichterscheinende nicht mehr werden gehört, sondern abgewiesen werden. Durlach den 29ten April 1783.

Hochfürstl. Markgräfl. Bad. Oberamt daselbst.

Durlach. Zu des Bürger und Kiefer jung Christoph Mßkingers von Edlingen Schuldenliquidation, und in Entsehung eines gültlichen Vergleichs, zur gleichbaldigen Prioritätshandlung, werden sämtliche dessen Creditores auf den 16ten Juny vormittags, bey

Strafe des Ausschlusses, und also nicht mehr gehört zu werden, in Fürstl. Stadtschreiberey dahier vorgeladen, Durlach den 12ten May 1783.

Hochfürstl. Markgräfl. Bad. Oberamt daselbst.

Lörrach. Diejenige, so an den verschuldeten Weber und Bürger Janns Jacob Kerk zu Steinen, rechtmäßige Forderung zu machen haben, werden hiemit auf Montag den 2ten Juny dieses Jahrs, früh um 8 Uhr in des Löwenwirth und Bogt Greiters Haus in Steinen vorgeladen, daß sie ihre Schuldscheine mit sich bringen, die Forderung liquidiren, im Unterlassungsfall sich aber zu gewärtigen haben, präcludirt zu werden. Lörrach den 6ten Merz 1783.

Hochfürstl. Markgräfl. Bad. Oberamt allda.

Sachen so zu verleihen sind.

Carlsruhe. Beym Cammerdiener Ruding, ist der ganze obere Stock zu verleihen, besteht in einer Stub, zwey Kammern, Küche, Waß im Keller, trockene

und verschlossene Holzlage, auch den Gebrauch des Waschhauses, und kan auf den 23sten Juli bezogen werden.

Carlsruhe. Beym Riernmeister Schneider, in der langen Straß, ist im obern Stock ein Logis zu verlehnen, und kan bis den 23ten July bezogen werden.

Carlsruhe. In des Karners hintern Behausung, in der Waldhorngaß, ist der ganze obere Stock zu verlehnen, besteht in 3 Zimmern, Küche, eine Kammer auf dem Speicher, Holzschopf, und Gebrauch

Sachen so zu versteigern sind.

Pforzheim. Da der Schäfer=Bestand zu Diethlingen nächstkommende Michaelis zu Ende geht, und von da an, auf weitere 3 Jahre Dienstags den 3ten Juny auf dem Rathhaus zu Diethlingen in öffentlicher Steigerung an den meistbietenden überlassen werden solle, so wird dieses zu jedermanns Nachricht be-

Sachen so zu verkauffen sind.

Carlsruhe. Im gewesenen Landtenwirth Straubischen Haus, steht eine Obst=Keller zu verkauffen;

In Maclots Hofbuchhandlung in Carlsruhe ist ganz neu angekommen und zu haben:

Ausmessung (geographische) der Größen und des Inhalts aller europäisch, asiatisch, afrikanisch, und amerikanschen Kaiserthümer, Königreiche, Staaten, etc. nach den besten Landcharten aufgenommen, und in deutsche geographische Quadratmeilen ausgemessen, und eingetheilt, gr. 8. Wien 15 fr.

Bayer (Thad.) Grundriß der allgemeinen Pathologie gr. 8. Wien 1782. 45 fr.

Born (Ignatz Eblen von) physicalische Arbeiten der einträchtigen Freunde in Wien, des ersten Jahrgang erstes Quartal, gr. 4. Wien 1783. 1 fl. 45 fr.

Campers (Peter) Abhandlung über den besten Schuh, aus dem holländischen, gr. 8. Wien 1782. 30 fr.

Christian (Thomas) Beyträge zur Geschichte und Behandlung der natürlichen Pocken, 2 Theile gr. 8. Wien 1781. 1 fl.

Comödien Stephanie (des jüngern) sämtliche Schauspiele, 5 Bände, gr. 8. Wien 1780. 10 fl.

Gerdil (V. Don Hyacinth) kurze Erklärung der Kennzeichen der wahren Religion, gr. 8. Wien 1782. 24 fr.

Horvath (Michaelis) Theologia Pastoralis, gr. 8. Vindob. 1782. 45 kr.

Zuber (Carl Joseph) Vorstellung an die Religion wider die Halbguldenmesse und Priestermiethe gr. 8. Wien 1782. 1 fl.

Krapfs (Karl von) ausführliche Beschreibung der in Unterösterreich, sonderlich aber um Wien herum wachsenden und in der Stadt zum Verkauf sowohl erlaubten als unerlaubten essbaren Schwämme, samt den ihnen ähnlichen unessbaren schädlichen, giftigen, oder auch verdächtigen, ihren Kennzeichen

des Back- und Waschaufs, und kan bis den 23ten July bezogen werden.

Carlsruhe. Beym Hofmusicens Forschner in der Waldgaß, ist im Hof ein Logis zu verlehnen, besteht in einer Stub, Kammer, Kuch, verschlossene Holzremis, Waschhaus, auch ein Pferd stall und daran liegende Kammer, es wird auch ein Stück Garten dazu gegeben, und kan bis den 23ten July bezogen werden.

kanndt gemacht, daß der Schäfer 225 Stück Schaafwaar führen dürfe und daß die weitere Bedingungen bey der Steigerung werden beandt gemacht werden. Pforzheim den 2ten May 1783.

Sochfürstl. Marktgräf. Bad. Oberamt allda.

die Liebhabere können sich bey dem Renttkammer-Registrator Dick, daselbst wohnhaft, melden.

ihrer Zubereitung, und schädlichen Zufällen, welche letztere im menschlichen Körper verursachen, 11. 8. Heft, mit XI nach der Natur gezeichneten, und illuminierten Kupfertafeln, gr. 4. Wien 1782. 6 fl.

Kl-mens Grundriß der Staatsrechte der Habsburg-Österreich-Lotharingischen Erbmonarchie gr. 8. Wien 1782. 24 fr.

Lauber (Joseph) Was ist die Wahrheit? an die heu-tigen Schriftsteller, und unbärtige Schreiftellerchen, 8. Wien 1783. 15 fr.

Lexicon Hübners (Johann) neu vermehrtes und verbessertes reales Staats-, Zeitungs-, und Conversations-Lexicon, gr. 8. Wien 1780. 6 fl.

Lakics (Georgi Sigismundi) Praelectiones Cononicae de Legitima Episcoporum institutorum & destitutorum, gr. 8. Viennæ 1783. 2 fl. 15 kr.

Madaidimsch (J.) Wundärzte und Babere, ein offenerziger Briefwechsel zwischen einigen Freunden, 8. 1783. 30 fr.

Michaeler (Carl) Versuch über die erste Gestalt und Bevölkerung Tyrols, 1ter Theil 8. Wien 1783. 45 fr.

Miscellanien, bestehend aus besondern Anecdoten, kurzen Geschichten, epigrammatischen Gedichten und verschiedenen andern Merkwürdigkeiten, 2 Theile 8. Wien 1782. 2 fl. 30 fr.

Muratori (Ludwig Anton) Abhandlung von den Grenzen der Vernunft in Religionsachen, 1ter Theil 8. Wien 1783. 1 fl.

Muratori (Ludwigs Anton) Abhandlung von dem Werth der niedern Beredsamkeit, aus dem Italienischen übersetzt, 8. Wien 1782. 24 fr.

Nierembergs (Euseb) Grundsätze und Lehren ic. aus dem Spanischen, 8. Wien 1782. 1 fl. 30 kr.
Orakel (das scherzende) am Spieltisch der Franzosen 8. Frankfurt und Leipzig 1781. 15 kr.
Osterwald (Petri ab) de Religiosis Ordinibus & eorum Reformatione, gr. 8. Germaniæ 1781. 30 kr.
Philosoph (der) ein periodisches Werk, von Wenzel; 4 Bände gr. 8. Wien 1782. 6 fl. 30 kr.
Pebem (J. N. J.) Abhandlung von der Einführung der Volkssprache in dem öffentlichen Gottesdienst ic. 8. Wien 1783. 36 kr.
Reisen Herrmanns (Benedict Franz) Reisen durch Oesterreich, Steyermark, Kärnten, Krain, Italien, Tyrol, Salzburg, und Bayern, 3tes Bändchen, 8. Wien 1783. 45 kr.
Schreiben eines österreichischen Pfarrers über die Toleranz, nach den Grundsätzen der katholischen Kirche, gr. 8. Wien 1782. 40 kr.
Schwarzl (Caroli) Prælectiones Theologiae Polemicæ 11 Partes gr. 8. Wien 1781. 1 fl. 15 kr.
Stütz Versuche über die Mineralgeschichte von Oesterreich unter der Enz, gr. 8. Wien 1783. 24 kr.
Sandelli (Dionysius) vom verschiedenen Gebrauch des Abendmahls bey den Griechen, 8. Wien 1783. 20 kr.
Scene (merkwürdige) aus dem Leben Josephs des II. und Pius des VI. 8. Wien 178. 15 kr.
Staravasnig (Georg Carl) Abhandlung von dem außerordentlichen Fasten der Maria Monika Mutschler, 1ter Theil 8. Freyburg 1780. 2 fl.

Socrates unter den Christen in der Person eines Dorfpfarrers, 1tes Bändchen 8. Wien 1783 30 kr.
Stunzer (Johann Kaspar) über die goldene Ader für unerfahrene, in der Arzneywissenschaft, 8. Wien 1783. 20 kr.
Tagebuch (das) der Liebe und Freundschaft, 8. Wien 1781. 24 kr.
Tissot von der Onanie, oder Abhandlung über die Krankheiten, die von der Selbstbefleckung herrühren 4te sehr vermehrte Ausgabe, 8. Wien, 1782. 36 kr.
Ueber die Feiertage, Fasten, und Priesterehe, 8. Wien 1782. 15 kr.
Urbis der Geographie, zum Gebrauch in und außer Schulen, gr. 8. Salzburg 1782. 2 fl. 45 kr.
Predigten über die Leidensgeschichte Jesu Christi 1ter Band 8. Gießen 1783. 2 fl.
Beck (Dominico) Compendiaria Mathematicos, gr. 8; Salzburg 8 kr.
† Gebete Orbergandacht (die) für die Stadt und Landpfarrkirchen der Erzbischöflich Salzburgischen Diöcese, 8. Salzburg 1783. 8 kr.
Stuhlfüsse (die) 8. Warschau 1783. 8 kr.
Muthmassungen in Betreff der Originalberichte, deren sich Moses wahrscheinlicher Weise bey Verfertigung des ersten seiner Bücher bedient hat, nebst Anmerkungen, aus dem Franz. 8. Frankfurt 1783. 2 fl. 15 kr.
Leben Friedlieb Grumbach, mit Silhouetten, 8. Germanien 1783. 1. fl.

Geborne.

Carlsruhe. Den 8ten May: Christine Friedrike, Vater: Herr Georg Friedrich Diez, Fürstl. Rentkammer Registrator. Den 9ten: Catharine Louise Regine, Vater: Hr. Georg Carl Fellmeth, Burger und Handelsmann. Den 11ten: todgeboren ein Knäblein, Vater: Hieronymus Fauch, Hintersaß in Klein Carlsruhe. Den 12ten: Johann Michael, Vater: Antonius Feger, Maurer-Gesell Cath. Rel. Den 13ten: Johanne Friedrike Sophie, Vater: Johann Georg Scheerer, Burger und Becker.

Durlach. Den 3ten May: Christine Barbare,

Vater: Jacob Christoph Köhle, Burger und Radler. Eod. Johann Gottfried, Vater: Johann Gottfried Leonberger, Tagelöhner. Eod. Catharine Christine, Vater: Jacob Friedrich Körner, Dreher in der Fay. Fabrick. Den 9ten: Johann Heinrich, Vater: Georg Friedrich Wachfelder, Burger und Schreiner.

Pforzheim. Den 8ten May: todgeboren ein Knäblein, Vater: Engelhardt Friedrich Rueste, Burger und Metzger. Den 13ten: Catharine Barbare, Vater: Johann Michael Schneider, Hintersaß.

Gestorbene.

Carlsruhe. Den 10ten May: Hr. Hofmusikus Hammer, alt 52 Jahr, Cath. Rel. Den 11ten: Frau Marie Sabine, geborne Zieglerin, weil. Herr Johann Ewald Kreglingers, gewesenen Burger-Meisters und Hof-Metzgers hinterlassene Wittib alt 90 Jahr 2 Monat 4 Tag.

Durlach. Den 10ten May: Hr. Caspar Haltewang, Burger und Chirurgus, alt 83 Jahr 9 Monat 25 Tag.

Pforzheim. Den 5ten May: Christine Catharine, Daniel Pfänders, Burgers und Büchsenmachers Ehefrau, alt 57 Jahr 10 Monat 27 Tag. Den 7ten: Juliane, Vater: Carl Ernst Stauffers, Burger und Weisgerber, alt 3 Jahr 4 Monat 19 Tag. Den 8ten: Regine Catharine, Johann Friedrich Ehreid, Burgers und Metzgers Wittwe, alt 83 Jahr 11 Monat 4 Tag.